

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Schildesche	07.09.2017	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	19.09.2017	öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	04.10.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Radabstellanlage Kurt-Schumacher-Straße vor der Bültmannshofschule
Betroffene Produktgruppe ---
Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen Mobilitätsförderung
Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan Teilfinanzierung aus Mitteln des Radwegebaus 2018, Teil-Refinanzierung aus Fördermitteln des nationalen Klimaschutzprogramms des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.) ---
Beschlussvorschlag: Die Bezirksvertretung Schildesche empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss und der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb beschließen die Errichtung einer Fahrradabstellanlage auf der ehemaligen Schwimmbushaltestelle vor der Bültmannshofschule an der Kurt-Schumacher-Straße in der vorgesehenen Konzeption.
Begründung: Die bisherige Schwimmbushaltestelle vor der Bültmannshofschule wurde am 15.03.2017 auf Beschluss der Unfallkommission vom 20.11.2016 für eine Durchfahrt mit PKW geschlossen, da es sich hier um einen Unfallschwerpunkt handelte bei dem es vermehrt zu Kollisionen von Eltern - Taxis mit anderen VerkehrsteilnehmerInnen kam. Durch diese und weitere flankierende Maßnahmen wie die Einrichtung von Elternhaltestellen hat sich lt. Beobachtung der Polizei und Schule die Verkehrssicherheit deutlich verbessert. Ein weiterer Risikobereich eines direkt an den Schulein- und ausgängen vorbeilaufenden kombinierten Geh- und Radweges besteht weiterhin fort. Hier kam es in der Vergangenheit zu Kollisionen von aus der Schule auf den Weg eintretenden Schülerinnen/Schülern mit in Richtung Universität fahrenden Fahrradfahrer/innen. Daher bietet das Angebot einer überdachten Fahrradabstellanlage für 50 Fahrräder auf dem Gelände der ehemaligen Schwimmbushaltestelle nicht allein ein erweitertes Abstellangebot, sondern überdies auch die Möglichkeit, die Radwegeführung aus dem direkten Schulumfeld an der neuen Fahrradabstellanlage vorbei über die ehemalige Schwimmbushaltestelle laufen zu lassen. Hierdurch wird ein Zugewinn an Sicherheit erreicht.

Für die Errichtung spricht der vorhandene Bedarf während der Schulzeit und ein erhöhter prognostizierter Bedarf an den Abendstunden und am Wochenende. Die 2016 errichtete Anlage an der Bültmannshofschule ist aufgrund deren vorbildlichen mobilitätspädagogischen Arbeit der Schule während und nach STARS voll ausgelastet. Lehrpersonal und Besucher/innen, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, finden zurzeit keinen freien Stellplatz vor.

Zudem ermutigt das neue Stellplatzangebot Besucher/innen der nahegelegenen Oetkerhalle, der Grünanlagen und der Alm diese Einrichtungen künftig mit dem Fahrrad aufzusuchen.

Beteiligte Akteure

Der Immobilien-Service-Betrieb hat der Errichtung der Radabstellanlage auf seinem Grundstück zugestimmt. Hinsichtlich der geplanten Wegeführung wurden zusätzlich das Amt für Schule, die Bültmannshofschule und der Bezirkspolizeidienst beteiligt. Diese befürworten ebenfalls die vorliegende Planung als wirksame Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Struktur

Die neue ca. 25 Meter lange Fahrradabstellanlage bietet ein Einstellpotential für maximal 50 Fahrräder. Installiert werden soll der vom ADFC zertifizierte Fahrradständertyp Forte Plus der Firma „bike and ride“, da dieser aufgrund der ebenerdigen Bodenplatte bei minimalem Einbau und Unterhaltungsaufwand optimalen Schutz vor Vandalismus und eine hohe Einstellqualität bietet.

Mit einer Überdachung und Beleuchtung soll eine hohe wertschätzende Abstellqualität geboten werden, die den unterschiedlichen Wetterlagen Rechnung trägt.

Die Planungsdetails sind der anliegenden Planzeichnung zu entnehmen.

Kosten

Die Baukosten werden mit 66.669,75 € veranschlagt.

Die Einzelpositionen stellen sich wie folgt dar:

- Radabstellbügel = 6.545,00 €
- Schild = 178,50 €
- Überdachung = 23.800,00 €
- Bodenarbeiten = 5.712,00 €
- Pflasterarbeiten = 13.387,50 €
- Entwässerung = 2.380,00 €
- Sonstiges = 3.956,75 €
- Beleuchtung = 10.710,00 €

Die Refinanzierung erfolgt zu einem Anteil von 62% auf die anrechenbaren Baukosten (ohne Servicepauschale) in Höhe von 41.335,25 € über das nationale Klimaschutzprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU).

Der Antrag wird fristgerecht (Antragsfrist 30.09.2017) beim zuständigen Projektträger Forschungszentrum Jülich gestellt.

Die Eigenfinanzierung in Höhe von 25.334,51 € ist aus Mitteln der Stellplatzablässe und sollten diese nicht auskömmlich sein aus Mitteln des Radwegebaus für das Haushaltsjahr 2018 finanziert.

Umsetzung

Die Förderrichtlinien des BMU lassen einen Beginn der Maßnahmenumsetzung fünf Monate nach Erteilung des Bescheides zu. Damit ist mit einer Umsetzung der Baumaßnahme frühestens im Frühsommer 2018 zu rechnen.

Hierdurch besteht auch die Möglichkeit, die Gewerke und Lieferleistungen für weitere fünf Anlagen zusammen auszuschreiben, um Preisvorteile zu erzielen.

Oberbürgermeister/Stadtkämmerer

Kaschel